

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Informationen

Das Central-Comité informiert

- **SMART**
- **Verstärkung des CC**
- **Patronale Aufgabe**
- **Vergabeverfahren**
- **InfoBase SIA**

An der ersten Sitzung des Jahres waren folgende Geschäfte im Zentrum der Beratungen des CC:

SMART: Mit Anerkennung für die wertvolle zukunftsorientierte Arbeit nahm das CC im zustimmenden Sinn Kenntnis vom Zusammenarbeitsmodell SMART. Mitte 1998 wird das Handbuch vorliegen und den Bauherren, Planern und Unternehmern in Veranstaltungen vorgestellt. Ansatzpunkte bilden die Zielvereinbarung zwischen Bauherr und Planern, der Beizug der Unternehmer in die Projektierung, die Werkplanung und -ausschreibung, die strikte Trennung von Planungs- und Ausführungsphase sowie die Ausführung in Werkgruppen. Der SIA wird mit dem Schweizerischen Baumeisterverband die Markteinführung von SMART aktiv gestalten. Es wird geprüft, wie weit diese Umsetzung im Rahmen einer SBK-Plattform «Zusammenarbeitsformen» und parallel zur Einführung des im Rahmen des Programmes «Effizienzpotentiale BAU» entwickelten Konzepts der virtuellen Unternehmung erfolgen wird.

Interimistische Verstärkung des CC: Wegen eines längeren Auslandsaufenthaltes und wegen Arbeitsüberlastung haben *Beatrice Bayer* und *Claudine Lorenz* ihren Rücktritt aus dem CC erklärt. Damit wird nach den drei Abgängen an der letzten DV das CC weiter reduziert. In dieser Situation betrachtet das CC eine interimistische Ergänzung anlässlich der DV vom 12. Juni 1998 als unerlässlich. Vorschlägen der Arbeitsgruppe «Neuausrichtung des SIA», Folgeorganisation des Zukunftsrates, zur Zusammensetzung und zum Wahlverfahren des CC soll damit in keiner Art vorgegriffen werden. Die Sektionen Basel, Vaud und Zürich wurden gebeten, Vorschläge zu unterbreiten.

Patronale Aufgaben: Eine Besprechung mit der neu gegründeten USIC wurde vorbereitet. An dieser haben in der Zwischenzeit neben dem Präsidium auch zwei Mitglieder der obgenannten Arbeitsgruppe teilgenommen, da die zukünftige Arbeitsteilung im Bereich der patronalen Aufgaben zwischen SIA und USIC eines der zentralen Themen der Neuausrichtung sein dürfte. Die Besprechung fand in einer

offenen Atmosphäre statt und soll in den nächsten drei Monaten vertieft werden.

Vergabeverfahren – nein zu Honorarkonkurrenzen: Das CC hat beschlossen, in einem konkreten Fall einer reinen Honorarausschreibung einer Gemeinde für ein neues Verwaltungsgebäude zu intervenieren und die Durchführung eines Planungswettbewerbes vorzuschlagen. Die Empfehlung zum Vergabeverfahren SIA 140 sollte an einer der nächsten Sitzungen des CC verabschiedet werden. Es gilt dann, diese Richtschnur bekannt zu machen und anhand von positiven und negativen Beispielen Erfahrungen zu vermitteln. Der SIA wird sich rigoros gegen Honorarkonkurrenzen wenden, in welchen der Preis der Planerleistung unabhängig vom Projekt offeriert werden soll.

InfoBase SIA: Das CC nahm mit Befriedigung Kenntnis vom Stand des Projektes InfoBase SIA. Im Zentrum des Internet-Auftritts stehen die Projektierungsbüros und Einzelmitglieder sowie die Produkte und Dienstleistungen des SIA. Sobald genügend Büros Zusatzeinträge über Referenzobjekte, Auszeichnungen und Preise gemeldet haben, soll die Suche von Planungsleistungen über InfoBase SIA bei Bauherren propagiert werden. InfoBase wird weiter ausgebaut, Anregungen sind willkommen.

Im weiteren liess sich das CC über Stand und weitere Bearbeitungsschritte der Projekte LM95 und Wettbewerbsordnung (neu SIA 142) sowie der Reorganisation des Generalsekretariates orientieren. *Eric Mosimann*, Generalsekretär

Fachgruppen

FGU-Jubiläumstagung 1998: Überwindung von geologisch bedingten kritischen Ereignissen im Tunnelbau

Zum Anlass ihres 25jährigen Bestehens organisiert die SIA-Fachgruppe für Untertagebau, FGU, am 28.5.1998 in Zürich eine Jubiläumstagung. Schwerpunkt der Themen wird die Überwindung kritischer Situationen in Gebirgstunneln bilden. Die Tagung wird sich an realen Ereignissen orientieren. Sie soll aufzuzeigen, dass heute auch bei unerwarteten Vorkommnissen Methoden zur Verfügung stehen, den Tunnelvortrieb erfolgreich weiterzuführen. Entsprechend dem angestrebten breiten geographischen Spektrum der Beiträge sollen vorwiegend ausländische Fachleute als Referenten eingeladen werden.

Bücher

Architektur

Wir möchten auf die folgenden Neuerscheinungen im Bereich Architektur aufmerksam machen:

Nutzung des Bodens für Sport, Erholung und Tourismus

ORL-Berichte Nr. 102/1997. Von *Janos Jacsman, René Schilber*. 168 S., zahlr. Abb., A4, brosch., Preis: Fr. 42.-. vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 8092 Zürich, 1997. ISBN 3-7281-2429-X.

Der Reichtum der Askese – Max Dudler, Architekt

Video (45 Minuten, Regie *Beat Kuert*) sowie Buch in Schuber. Von *Benedikt Loderer* und *Brigitta Weise*. 112 S., Preis: Fr. 58.-. Verlag Hochparterre, 1997. ISBN 3-9520855-4-5.

Zur Entwicklung der Stadtplanung in Europa – Begegnungen, Einflüsse, Verflechtungen

Von *Gerd Albers*. 400 S., div. Sw-Abb., Preis: Fr. 48.-. Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 1997. ISBN 3-528-06117-0.

Neuer Holzbau im Bild

Eine Dokumentation zu aktuellen Werken. Hrsg. *Lignum*. 220 S., 150 Pläne und Zeichn., 300 Fotos, Preis: Fr. 78.-. *Lignum*, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, 1997. ISBN 3-906703-03-7.

Das Atelierhaus Max Bill 1932/33

Ein Wohn- und Atelierhaus in Zürich-Höngg von Max Bill und Robert Winkler. Hrsg. *Arthur Rüegg*/Professur für Architektur und Konstruktion an der ETH Zürich. 108 S., viele Sw- und Farbabb., geb., Preis: Fr. 59.-. Verlag Niggli AG, Sulgen, 1997. ISBN 3-7212-0306-2.

Kathedrale unserer Zeit

Hrsg. *Friedrich Kurrent*. Diplomarbeiten Sommersemester 1995, Lehrstuhl für Entwerfen, Raumgestaltung und Sakralbau, TU München. 136 S., viele Sw-Abb., Verlag Anton Pustet, Salzburg 1997. ISBN 3-7025-0355-2.

Perspektiven des regionalen Wohnungsbedarfs

Aktualisierung 1997-2000. Hrsg. Bundesamt für Wohnungswesen, 48 S., Preis: Fr. 12.35. Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Bestellnr. 725.065 d (deutsch), 725.065 f (französisch), 1997.

Weiterbildung

ETH-Abteilung für Bauingenieurwesen

Im Sommersemester 1998 (30.3.-3.7.98) werden an der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETHZ die folgenden Lehrveranstaltungen für Ingenieure aus der Praxis zur Fortbildung angeboten:

Nr.	Titel, Umfang und Dozent/en der Lehrveranstaltung	Tag	Zeit	Ort (Hönggerberg)
22-142	Anschaul. dyn. Boden-Bauwerk-Interaktion (2V/1U, <i>Wölf</i>)	Fr.	15-17 h	HIL E 5
22-322	Management der Strassenerhaltung (2V/1U, <i>Beck</i>)	Fr.	13-15 h	HIL E 5
31-548	Methode der Finiten Elemente (2V/1U, <i>Anderbeggen</i>)	Mi.	13-15 h	HIL E 9
20-176	Baustatik III (2V/1U, <i>Anderbeggen</i>)	Mo.	13-15 h	HIL F 10.3
20-276	Hydrologie (2V/1U, <i>Burlando</i>)	Fr.	08-10 h	HPH G 5
20-286	Schnee- und Lawinenmechanik (3G, <i>Ammann</i>)	Mo.	11-12 h/13-15 h	HIL E 6
20-376	Bodendynamik (2V/1U, <i>Studer</i>)	Mi.	15-17 h	HIL E 6
20-476	Sicherheit im Verkehr (2V/1U, <i>Brändli, Dietrich</i>)	Mi.	13-15 h	HIL E 6
20-576	Erhaltung von Bauwerken (2V/1U, <i>Girmscheid, Schalcher</i>)	Mi.	13-15 h	HIL E 7
20-676	Betontechnologie (2V/1U, <i>Braun, Wittmann</i>)	Mo.	15-17 h	HIL E 6
20-816	Sicherheit im Bauwesen (3G, <i>Schneider</i>)	Do.	13-16 h	HIL E 6
20-118	Stahlbeton AK (2V/1U, <i>Bachmann</i>)	Mo.	13-15 h	HIL E 9
20-128	Konstruktion (2V/1U, <i>Vogel</i>)	Do.	10-12 h	HIL E 8
20-138	Stahlbau AK (2V/1U, <i>Fontana</i>)	Mo.	13-15 h	HIL E 8
20-148	Flächentragwerke (2V/1U, <i>Kaufmann</i>)	Mi.	10-12 h	HIL E 7
20-218	Hydraulik II (2V/1U, <i>Kinzelbach, Rutschmann</i>)	Fr.	10-12 h	HIL F 10.3
20-228	Siedlungsentwässerung (2V/1U, <i>Gujer</i>)	Do.	13-15 h	HIL E 1
20-238	Abwasserreinigung II (2V/1U, <i>Gujer</i>)	Fr.	10-12 h	HIL E 9
20-248	Leitungen f. Flüssigkeiten u. Gase (2V/1U, <i>Wendelspiess</i> u. a.)	Do.	13-15 h	HIL E 1
20-328	Untertagebau AK (2V/1U, <i>Kovari</i>)	Di.	13-15 h	HIL E 9
20-338	Entwurf + Konstr. i. d. Geotech. (2V/1U, <i>Amann, Springman</i>)	Mi.	08-10 h	HIL E 4
20-418	Verkehrskonzepte + Standorttheorie (2V/1U, <i>Hidber, Meier</i>)	Mi.	10-12 h	HIL F 10.3
20-428	Eisenbahntechnik (2V/1U, <i>Brändli, Wichser</i>)	Do.	10-12 h	HIL E 5
20-438	Erhalt/Unterhalt/Erneuerung v. Verkehrs anl. (2V/1U, <i>Scazziga</i>)	Mo.	08-10 h	HIL E 10.1
20-518	Unternehmensplanung und -führung (2V/1U, <i>Schalcher</i>)	Di.	08-10 h	HIL E 6
20-528	AK Baubetrieb II (2V/1U, <i>Girmscheid</i>)	Mo.	08-10 h	HIL F 10.3
20-538	Bauwirtschaft (2V/1U, <i>Eisinger, Kruck</i>)	Do.	13-15 h	HIL F 10.3
20-618	Dauerhaft. u. Instands. v. Stahlbet.-Bauw. (2V/1U, <i>Wittmann</i>)	Fr.	08-10 h	HIL F 10.3
20-628	Hochbest. Werkstoffe u. Systeme im Bauw. (2V/1U, <i>Elsener</i>)	Mo.	10-12 h	HIL B 21
20-638	Holz und Holzwerkstoffe (2V/1U, <i>Sell, Wittmann</i>)	Mo.	10-12 h	HIL F 10.3
30-524	Kontinuumsmech. Probleme der Ingenieure (2V/1U, <i>Sayir</i>)	Do.	08-10 h	HG D 16.2 (Zentrum)
30-526	Grundlagen der Bruchmechanik (2V/1U, <i>Schindler</i>)	Do.	10-12 h	HG D 1.2 (Zentrum)
31-534	Experimentelle Mechanik (2V/1U, <i>Dual</i>)	Mo.	10-12 h	HG D 5.2 (Zentrum)
39-605	GL zum Bemessen von Kunststoffbauteilen (2V/1U, <i>Meier</i>)	Do.	08-10 h	HG D 1.1 (Zentrum)

Einschreibeunterlagen (Fr. 30./Semesterwochenstunde) können bezogen werden beim Fortbildungssekretariat der Abt. für Bauingenieurwesen der ETHZ, ETH Hönggerberg, HIL E 24.3, 8093 Zürich, Tel. 01/633 3183 (Mo-Do) oder Fax 01/633 12 02. Voranmeldung ist erwünscht bis 16. 3.1998.

Ingenieur-Architektur

Neues Diplomstudium an der Interkantonalen Ingenieurschule St. Gallen

Die Anforderungen an Architektinnen und Architekten haben sich in den letzten Jahren vergrössert. Sie umfassen ein hohes Mass an Wissen und Können im gestalterischen, technischen, finanziellen und rechtlichen Bereich. Dies um so mehr, als in den letzten Jahren die Bauprozesse bedeutend komplexer geworden sind. Dem wurde von den Architekturbüros bis vor kurzem zuwenig Aufmerksamkeit geschenkt. Die Abspaltung einiger ihrer traditionellen Aufgabenbereiche wie Ausführungsplanung, Bauausführung und Kostenmanagement, die vor allem bei grösseren Bauten an Dritte vergeben werden, sind eine Folge davon.

Der Bauherr muss in der Lage sein, alle am Bau Beteiligten kontrollieren und überwachen zu können. Dabei ist er auf den treuhänderisch Beauftragten, auf das fachkundige, mit allen Aspekten des Planungs- und Bauprozesses vertraute Architekturbüro, angewiesen. Angesichts des dafür erforderlichen hohen Masses an Fachwissen ist eine zunehmende Spezialisierung und Rollenverteilung innerhalb des traditionellen Architektenberufs unvermeidlich.

Dieser Architekturausbildung trägt der Diplomstudiengang Ingenieur-Architektur an der ISG Rechnung. Er setzt den Schwerpunkt in der technischen Bauplanung sowie in der Baurealisation, ohne dabei aber die Schaffung einer soliden Basis an Grundkenntnissen zu vernachlässigen. Er versteht sich quasi als Alternative und Ergänzung zu den eher gestalterisch orientierten Ausbildungsstätten an der ETH Zürich und am Technikum in Winterthur. Inhaltlich sind die Studienziele auf Bauaufgaben wie Neubauen, Umbauen, Sanieren, Renovieren und Instandhalten ausgerichtet. Nachdiplomstudien und Nachdiplomkurse an der ISG St. Gallen ermöglichen den Studierenden, sich mit einzelnen Fachdisziplinen vertieft auseinanderzusetzen.

Der Studiengang Ingenieur-Architektur ist als Fachhochschul-Studiengang konzipiert. Er führt vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bundesrat zum Titel des dipl. Arch. FH.

Der Ausbildungsgang Ingenieur-Architektur gliedert sich in zwei Studienabschnitte: in ein viersemestriges Grundstudium und ein viersemestriges Hauptstudium. Das Grundstudium wird mit der Vordiplom-Prüfung abgeschlossen, das Hauptstudium mit der Diplomarbeit und einzelnen Fachprüfungen.

Weitere Informationen:

Interkantonale Ingenieurschule St. Gallen, Tellstr. 2, 9000 St. Gallen, Telefon 071/220 37 00, Fax 071/220 37 87

Neue Produkte



Auf der wiederbelebten Strecke Stockach-Radolfzell sorgt helles La-Linia-Pflaster für einen freundlichen optischen Auftritt

Neue Haltepunkte für Mittelthurgaubahn

Im Bodenseeraum nahm die Mittelthurgaubahn die zwischenzeitlich stillgelegte Strecke Radolfzell-Stockach wieder in Betrieb. Zentraler Punkt bei der Wiedergewinnung der Strecke für den Personennahverkehr war die Neugestaltung der fünf Haltepunkte in Radolfzell-Haselbrunn, Stahringen, Wahlwies, Nenzingen und Stockach. Für den freundlichen optischen Auftritt sorgen unter anderem die hellen La-Linia-Pflastersteine von Birkenmeier Stein+Design.

Schlicht, modern und kundenfreundlich: So lauten die Attribute, die die Mittelthurgaubahn für ihre Infrastruktur definiert hat. Das bedeutet für den Ausbau der Haltestationen: keine unnötigen Geldausgaben, aber doch eine ähnliche, wiedererkennbare Gestaltung. Aufgrund der Vorgaben an einen funktionalen Bau beschränkte sich das beauftragte Ingenieur- und Pla-

nungsbüro Pietsch & Partner aus Konstanz auf die wirklich notwendigen Elemente wie Bahnsteig, Wartehäuschen und Abstellplätze.

Die Kundenfreundlichkeit steckt im Detail. So haben die Perrons eine Höhe von 55 Zentimetern über der Schienenoberkante. Dies garantiert einen niveaugleichen Fahrzeugeinstieg und erleichtert vor allem Rollstuhlfahrern die Benützung des Zuges. Der La-Linia-Pflasterstein, in der Farbe granithell, der zur Befestigung der Bahnsteige verwendet wurde, harmonisiert mit allen anderen Farben. Die feingestrahlte Oberfläche mit dem Vorsatz aus Natursteinsplitten garantiert darüber hinaus einen sicheren und rutschfreien Auftritt, auch bei widrigen Witterungsverhältnissen. Die helle gepflasterte Fläche wirkt nicht nur freundlich, sondern erfüllt auch einen gewissen ökologischen Zweck, da die Fläche nicht vollständig versiegelt wird.

Birkenmeier Stein+Design AG
5623 Boswil

Tel. 0049/76 68/71 09-33
(Verwaltung)

Automatisch mehr Sicherheit und Komfort

Vom Marktleader Somfy kommen zwei Neuheiten, die einerseits den Komfort und andererseits den Schutz vor Einbrechern erhöhen – ein intelligenter Schalter und eine Zeitschaltuhr mit Zufallsgenerator.

Einfacher und preiswerter als mit Somfys neuester Innovation lassen sich Sicht- und Sonnenschutz kaum automatisieren: Der intelligente Schalter «IntelliS» merkt sich einen Auf- oder Abbefehl und wiederholt ihn Tag für Tag für gleichen

Zeit – solange, bis er einen neuen Befehl erhält. Die Bedienung des lernfähigen Schalters ist äusserst einfach: Nach etwa fünf Sekunden Druck auf eine der beiden Tasten ist der Befehl gespeichert. Die Automatik kann selbstverständlich auch abgestellt werden; darüber hinaus sind auch bei Automatikbetrieb manuelle Befehle möglich.

Die Zeitschaltuhr SomfyLine SLN 2007 steuert das Öffnen und Schliessen eines Rolladens oder Lamellenstorens. Sie passt in jede Unterputzdose und mit ihrem superflachen Design auch in jedes Ambiente. Die Programmierung erfolgt entweder einzeln für jeden

Wochentag oder gruppenweise – möglich sind zum Beispiel unterschiedliche Schliess- und Öffnungszeiten für Werktag und fürs Wochenende. Als zusätzliche Sicherheitsfunktion verfügt die SLN 2007 über einen separat aktivierbaren Zufallsgenerator. Dieser variiert die

Ab- und Aufbefehle willkürlich jeden Tag um plus/minus 15 Minuten und täuscht so Anwesenheit vor.

Somfy AG
8303 Bassersdorf
Tel. 01/838 40 30

Neue Technologie bei Grossformat-Farbdruckern

CalComp stellt eine Serie von Grossformat-Farbdruckern vor, die neue Massstäbe in Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit, Output-Qualität und Durchsatz bei Tintenstrahl Druckern setzen. Die neuen 42- und 54-Zoll-Digitaldrucker (CrystalJet 42 und CrystalJet 54) sind die ersten, die CalComps piezobasierte CrystalJet-Technologie im Tintenstrahl Druck einsetzen. Sie bieten erheblich schnellere Druckgeschwindigkeit und geringere Betriebskosten als herkömmliche Tintenstrahl drucker.

Die CrystalJet-Drucker wurden für die Print-for-pay-Branche entwickelt. Sie sind als zuverlässige und absolut robuste Maschinen bestens geeignet für Servicebetriebe, Sign-Shops, Schnelldrucker, Fotolabors, Repro-Betriebe und Sieb-

drucker. Das heisst, überall da, wo eine hohe Farbdeckung benötigt wird z.B. für die Produktion von Postern, POS-Displays, Bannern, Verpackungslayouts, Inhouse-Präsentationen, 3D-Visualisierungen und Kartographie. Merkmale der neuen CrystalJet-Drucker:

- Ausgabe von 1 qm Farbdruck mit 360 dpi in weniger als fünf Minuten (13 qm pro Stunde)
- benutzerdefinierte Einstellung der Tropfengrösse (droplet size) für den optimalen Tinteneinsatz
- Auflösung einstellbar bis zu echten 720 dpi für verbesserte Bilddetails und glatten Farbverlauf
- geringe Stückkosten pro Ausdruck dank langlebiger Piezo-Druckkopf-Technologie
- einfachste und anwenderfreundlichste grafische Benutzeroberfläche

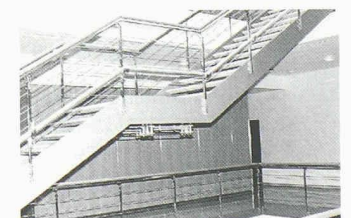
nbn Elektronik AG
8142 Uitikon
Tel. 01/404 34 34

Schwingungstilger als Gestaltungselement

Schwingungstilger sind oft eine elegante Lösung zur Behebung von Schwingungsproblemen. Das physikalische Prinzip ist zwar seit langem bekannt, doch wird in der Praxis zu wenig davon Gebrauch gemacht. Die von Ziegler Consultants entwickelten Schwingungstilger sind primär für leichte Bauwerke oder Bauteile konzipiert wie Freitreppen, Geschossdecken, Fussgängerpasserellen u.ä.

Die Tilger sind so gestaltet, dass sie sich leicht an die architektonische Umgebung anpassen lassen. Durch die Farbgebung wird die Funktionsweise des Tilgers sichtbar gemacht, so dass der Schwingungstilger als gestalterisches Element eingesetzt werden kann.

Zwei Tilgertypen stehen zur Verfügung: Typ V für vertikale Schwingungen, Typ U für beliebige Orientierung. Bei Decken und Fussgängerstegen mit vorwiegend vertikaler Schwingung kommt Typ V zum Einsatz. Bei Treppen mit



Treppe im Hauptgebäude des Druck- und Verlagszentrums Dresden mit Schwingungstilgern

schiefer Hauptschwingungsrichtung muss Typ U mit beliebig einstellbarer Schwingungsrichtung verwendet werden. Die Tilger lassen sich vor Ort leicht auf die erforderliche Frequenz einstellen.

Ideale Voraussetzungen beim zu dämpfenden Bauteil: eine dominante Frequenz, Frequenz unterhalb 8 Hz, Dämpfung kleiner als 2%. Anforderungen an Schwingungstilger: Tilgermasse = 1-2% Bauteilmasse, Tilgerfrequenz = Bauteilfrequenz, Tilgerdämpfung = 11%, Orientierung entsprechend Schwingungsrichtung.

Ziegler Consultants
8039 Zürich
Tel. 01/260 70 10

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA
Richard Liechi, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01 201 55 36, Fax 01 201 63 77

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odetta Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 723 57 94

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 24 50 Fax 01 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 158.-

ATELIER FÜR PERSPEKTIVEN

GENAU KONSTRUIERTE PERSPEKTIVEN FÜR:

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUSBAUTEN INGENIEURBAUTEN
ORTSBILDGESTALTUNGEN LANDSCHAFTSGESTALTUNGEN
STRASSEN- UND VERKEHRSBAUTEN INNEN- UND AUSSENÄUßER

F. RICHNER, ZÜRICH, TELEFON 01/381 39 59



Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil

Termine für das Schuljahr 1998/99

Dabeisein beim Start der Fachhochschule mit den Abteilungen

Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik, Landschaftsarchitektur, Maschinenbau, Raumplanung

Die Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil (ITR), in schönster Lage und unmittelbarer Nachbarschaft von Zürichsee, Altstadt und Bahnhof Rapperswil gelegen, bildet Absolventinnen und Absolventen einer Berufslehre oder solche einer gymnasialen Maturität in einem dreijährigen Fachhochschulstudium zu diplomierten Ingenieurinnen und Ingenieuren aus. Rund 800 Studierende sind heute in Diplom- und Nachdiplomstudien am ITR eingeschrieben.

Aufnahmeprüfung	Freitag und Samstag, 5./6. Juni 1998
Anmeldefrist	bis 30. April 1998
Studienbeginn	19. Oktober 1998
Auskunft	ITR Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil Telefon 055 222 41 11 Telefax 055 222 44 00 E-Mail: office@itr.ch

Mehr wissen – besser disponieren

Anzeigen mit hohem Informationswert
enthält diese Nummer des
«Schweizer Ingenieur und Architekt».